



Fakultät Wirtschaft und Recht

Theoretische Arbeit im praktischen Studiensemester

im Studiengang Energie- und Ressourcenmanagement

Materialien zur Unterstützung der energiewirtschaftlichen Vorlesungen

vorgelegt von:

Marco Priwitzer

Matrikelnummer: 212233

priwitzer@hfwu.de

Ausgabedatum: März 2015

Abgabedatum: 15.04.2015

Betreuender Professor: Prof. Dr. Marc Ringel

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------|
| Inhaltsverzeichnis..... | I |
| Abbildungsverzeichnis..... | II |
| Abkürzungsverzeichnis | III |
| 1. Einführung..... | 4 |
| 2. Umgang mit Informationen aus dem Internet..... | 5 |
| 3. Arten von energiewirtschaftlichem Informationsmaterial | 6 |
| 4. Webseiten für allgemeine energiewirtschaftliche Themengebiete | 7 |
| 4.1 Materialien von Behörden..... | 8 |
| 4.2 Materialien von Verbänden, Vereinigungen und Agenturen..... | 11 |
| 4.3 Materialien von Forschungsinstituten..... | 14 |
| 4.4 Materialien sonstiger Seiten | 16 |
| 5. Webseiten für spezielle energiewirtschaftliche Themengebiete | 18 |
| 6. Fazit..... | 21 |
| Quellenverzeichnis..... | IV |
| Eidesstattliche Erklärung..... | VIII |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Logo 1: Europäische Kommission..... | 8 |
| Logo 2: Bundesministerium für Wirtschaft und Umwelt | 8 |
| Logo 3: Bundesnetzagentur | 9 |
| Logo 4: Bundesministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg..... | 10 |
| Logo 5: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft..... | 11 |
| Logo 6: Verband Kommunalen Unternehmen..... | 12 |
| Logo 7: Verband für Energie- und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg | 13 |
| Logo 8: Energie-Agentur Nordrhein-Westfalen | 13 |
| Logo 9: BINE Informationsdienst | 14 |
| Logo 10: Forschungsstelle für Energiewirtschaft..... | 15 |
| Logo 11: Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft | 15 |
| Logo 12: Energiewirtschaftliches Institut an der Universität Köln | 15 |
| Logo 13: Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart | 16 |
| Logo 14: Statista - das Statistik Portal | 17 |
| Logo 15: Energie.de | 17 |
| Logo 16: Bundeszentrale für politische Bildung | 19 |
| Logo 17: Deutsche Energie-Agentur..... | 19 |
| Logo 18: Bundesverband Erneuerbare Energie | 20 |
| Logo 19: Bundesverband Windenergie | 20 |
| Logo 20: Bundesverband für Solarwirtschaft..... | 21 |
| Logo 21: Fraunhofer-Institut..... | 21 |

Abkürzungsverzeichnis

| | | |
|------------|---|---|
| EU | = | Europäisch Union |
| BMWi | = | Bundesministerium für Wirtschaft und Umwelt |
| BNetzA | = | Bundesnetzagentur |
| NRW | = | Nordrhein-Westfalen |
| BW | = | Baden-Württemberg |
| bdew | = | Bundesverband für Energie- und Wasserwirtschaft |
| VKU | = | Verband kommunaler Unternehmen |
| vfew | = | Verband für Energie und Wasserwirtschaft BW |
| Ffe | = | Forschungsstelle für Energiewirtschaft |
| Ffe | = | Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft |
| ewi | = | Energiewirtschaftliches Institut an der Universität Köln |
| IER der | = | Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung Universität Stuttgart |
| bpb | = | Bundeszentrale für politische Bildung |
| dena | = | deutsche Energieagentur |
| BEE | = | Bundesverband für erneuerbare Energien |
| BWE | = | Bundesverband für Windenergie |

1. Einführung

Seit den Ereignissen in Fukushima im Jahr 2010, beschreitet die deutsche Energiepolitik einen neuen Weg. Die Energiewirtschaft hat in Deutschland und Europa beträchtlich an Bedeutung gewonnen. Zudem will die Bundesrepublik Deutschland Vorreiter bei einem weltweit noch nie dagewesen Projekt sein. Deutschland soll das erste Land sein, das in Zukunft seine Energie aus rein erneuerbaren Quellen schöpft.

Dieses Langzeitprojekt hat die deutsche Energiewirtschaft beträchtlich beeinflusst und wird diese in Zukunft vermutlich noch mehr verändern. In Folge dessen werden in Zukunft vor allem in Deutschland immer mehr gut ausgebildete Fachkräfte in allen Teilen dieser Branche benötigt, um einerseits die Ziele der Bundesregierung umzusetzen, aber andererseits auch um gegen die sich ständig verändernden Begebenheiten auf dem deutschen Energiemarkt gewappnet zu sein.

Nachdem der betriebswirtschaftliche Studiengang „Energie- und Ressourcenmanagement“ an der Fachhochschule für Wirtschaft- und Umwelt in Geislingen an der Steige lange einer der ersten betriebswirtschaftlichen Studiengänge in dieser Branche war, ist in Folge der energiepolitischen Veränderungen in den letzten Jahren ein Anstieg der energiewirtschaftlichen Studiengänge in Deutschland als auch in internationalen Räumen zu beobachten. Unter anderem bieten heute die Hochschulen in Biberach, Dortmund, Hamm und Darmstadt betriebswirtschaftliche Studiengänge im Bereich der Energiewirtschaft an.

In Zukunft wird es wohl unerlässlich sein, das gesamte energiewirtschaftliche Informationsportfolio des World, Wide, Web in Vorlesungen miteinzubeziehen, um die Studierenden stets mit aktuellen aber auch verlässlichen Materialien zu „versorgen“. In Verbindung mit dem Projekt „ERM. 2.0 Vernetzung des Studiengangs Energie- und Ressourcenmanagement“, beschäftige ich mich im Folgenden mit der vertieften Nutzung vorhandener Informationsquellen im Internet. Im Laufe dieser Seminararbeit werde ich mich mit allgemeinen Materialien zur Energiewirtschaft beschäftigen, als auch mit Materialien, die gezielt für die verschiedenen energiewirtschaftlichen Themenbereiche einsetzbar sind. Ich werde somit ein Portfolio von Materialquellen aus dem Internet zusammenstellen, welche man verlässlich in energiewirtschaftliche Vorlesungen einbinden kann oder Studierende als Materialquellen für Hausarbeiten verwenden können.

2. Umgang mit Informationen aus dem Internet

Das Internet ist heutzutage bei der Informationsfindung unerlässlich, jedoch sollte man erkennen können, welche Seiten seriös und vertrauenswürdig sind. Auch in der Energiewirtschaft gibt es eine Vielzahl von Websites, auf denen man energiewirtschaftliches Infomaterial verlässlich erhalten kann. Wenn man jedoch im Internet nach Informationen sucht, weiß man in erster Linie nicht, ob man der Website bezüglich des Wahrheitsgehaltes, der Vollständigkeit und der Aktualität vertrauen kann. Anhand weniger Merkmale lässt sich jedoch schon gut erkennen, ob die Website vertrauenswürdig ist.

Bei der Bewertung einer Webadresse steht die Herkunft an vorderster Stelle. Die wohl vertrauenswürdigsten Seiten sind unter anderem offizielle Websites oberster Bundesbehörden, also staatlicher Stellen, Forschungsinstitutionen, aber auch Hochschulen und Universitäten.¹ Hier kann man sich im Allgemeinen darauf verlassen, dass Inhalt, Aktualität und Vollständigkeit stimmt. Zudem sollte der Urheber der Website bekannt sein. Mit Hilfe eines Impressums oder einer Kontaktseite lassen sich unter anderem der Autor und dessen Kompetenz überprüfen.² Als nächstes sollte man auf den Inhalt der Website schauen. Hier ist es vor allem wichtig, dass die Angaben auf einem aktuellen Stand sind. Folglich sollte immer ein Datum der letzten Überarbeitung erkennbar sein. Sobald man sich daraufhin mit dem Inhalt beschäftigt, sollte man sich mit der Qualität der Informationen auseinandersetzen. Insofern es sich nicht z.B. um eine eigene Studie des Autors handelt, sind Quellenangaben des Inhalts unerlässlich. Dieses sollten jedoch nach Ihrer Glaubwürdigkeit überprüft werden. Das betrifft natürlich ebenso Abbildungen, Grafiken oder Statistiken. Der Inhalt sollte zudem detailliert, korrekt und umfassend sein.³ Häufig weisen die Betreiber der Seite darauf hin, dass keine Gewähr auf den Inhalt besteht.

Somit kann man sich selbst bei der seriösesten Seite nicht darauf verlassen, dass der Inhalt korrekt, vollständig und aktuell ist. Lediglich die im Bundesanzeiger veröffentlichten Gesetze und Verordnungen besteht wirklich Gewähr.

Man sollte sich hier jedoch nicht mit nur einer Quelle zufrieden geben. Hat man sich mit einer Webseite beschäftigt, sollte man diese mit anderen Seiten oder anderen Quellen auf deren inhaltliche Übereinstimmung überprüfen.

¹http://www.fh-dortmund.de/de/hs/servicebe/bibl/medien/Internet_als_Informationsquelle_fuers_Studium.pdf

²http://www.fh-dortmund.de/de/hs/servicebe/bibl/medien/Internet_als_Informationsquelle_fuers_Studium.pdf

³http://www.fh-dortmund.de/de/hs/servicebe/bibl/medien/Internet_als_Informationsquelle_fuers_Studium.pdf

Wenn man auf der Suche nach Informationsquellen ist, wird in den meisten Fällen eine Suchmaschine verwendet. Der Vorteil hier kann sein, dass die Suchmaschine eine enorm große Datenbank enthält und sie zudem eine Suche nach Bildern oder Videomaterial ermöglicht.⁴ Jedoch kennt eine Suchmaschine nicht alle Webseiten, die nützlich sein können und kann zudem die angezeigten Treffer nicht nach ihrer Seriosität überprüfen. Die Vollständigkeit und Aktualität wird hier ebenso wenig berücksichtigt.⁵ [Weitere Informationen](#)⁶ und eine Anleitung, wie man Google richtig und gezielt einsetzen kann, findet man auf der Seite der Fachhochschule Dortmund.

Des Weiteren kann auch auf wissenschaftliche Suchmaschinen, wie z.B. [Google-Scholar](#)⁷ oder [Base-Search](#)⁸, eine Suchmaschine der Universitätsbibliothek Bielefeld, zurückgegriffen werden. Diese eignen sich besonders für wissenschaftliches Arbeiten und suchen gezielt nach wissenschaftlichen Veröffentlichungen.⁹

Um Informationsmaterial aus dem Internet für wissenschaftliche Arbeiten oder Vorlesungen zu verwenden, sollten geringstenfalls diese „Regeln“ unbedingt beachtet werden. Natürlich ist Arbeit mit Büchern oder Zeitschriften unerlässlich und man sollte sich ein gutes Quellenportfolio zusammenstellen.

3. Arten von energiewirtschaftlichem Informationsmaterial

Bei Vorlesungen an einer Hochschule oder Universität muss der Dozent oder Professor auf ein großes Portfolio an Informationsmaterial zurückgreifen, um die Studierenden so umfangreich aber auch abwechslungsreich wie möglich mit Lernmaterial zu „versorgen“.

Das können in erster Linie simple Fakten zu einem Thema, welche unter anderem Zusammenhänge oder Funktionsweisen verdeutlichen sollen, oder wissenschaftlich ausgearbeitete Texte wie Analysen und Studien sein. Ebenso wird häufig auf Marktstudien zurückgegriffen. Marktstudien können Betrachtungen, Untersuchungen oder Analysen sein, welche zumeist auf aktuelle Entwicklungen abzielen.¹⁰ Zudem werden

⁴http://www.fh-dortmund.de/de/hs/servicebe/bibl/medien/Internet_als_Informationsquelle_fuers_Studium.pdf

⁵http://www.fh-dortmund.de/de/hs/servicebe/bibl/medien/Internet_als_Informationsquelle_fuers_Studium.pdf

⁶http://www.fh-dortmund.de/de/hs/servicebe/bibl/medien/Internet_als_Informationsquelle_fuers_Studium.pdf

⁷ <http://scholar.google.de/>

⁸ <https://www.base-search.net/>

⁹ http://zlb.uni-due.de/wiki/index.php?title=Wissenschaftliche_Suchmaschinen

¹⁰Vgl. <http://www.duden.de/rechtschreibung/Studie>

häufig Gesetze und Verordnungen verwendet, welche in allen Quellen inhaltlich gleich sein müssen

Um solche Informationen zu visualisieren, werden Grafiken oder Schaubilder hinzugezogen. Das können einerseits Abbildungen sein, z.B. von einem Atomkraftwerk oder einer Gas-Kugel, andererseits auch detaillierte Pläne, beispielsweise von einer Windkraftanlage, um Funktionsweisen zu veranschaulichen. Wie auch schon bei Punkt Zwei angesprochen, sollte bei Grafiken und Schaubilder darauf geachtet werden, wer der Urheber ist. Werden geschützte Bilder voreilig veröffentlicht, kann das Probleme mit den Urheberrechten geben und man kann eine Mahnung in Form einer nicht geringen Geldstrafe erhalten.¹¹

Um Zahlen, Daten und Fakten besser darstellen zu können, werden Diagramme oder Statistiken hinzugezogen. Diese können ein gutes Werkzeug sein, um Zahlen und Fakten zu veranschaulichen. Jedoch sollte man bei Statistiken und Diagramme bezüglich Ihres Wahrheitsgehaltes und ihrer Aussagekraft vorsichtig sein. Wie in unserem ERM Modul Statistik schon kennengelernt, kann mit statistischen Darstellungen auch „gelogen“ werden.¹² Hierbei kann auf das Zitat von Winston Churchill verwiesen werden: „traue keiner Statistik die du nicht selber gefälscht hast!“.¹³ Somit sollte man sich Statistiken erst einmal genauer anschauen, bevor man sie als aussagekräftig einstuft.

4. Webseiten für allgemeine energiewirtschaftliche Themengebiete

Wenn Studenten eine Haus- oder Seminararbeit ausarbeiten, ist die Versuchung groß wenigstens für ein paar Fakten aus dem Internetlexikon Wikipedia zu verwenden. Wikipedia ist die wohl bekannteste und meistbesuchte Enzyklopädie im Netz weltweit.¹⁴ Jedoch werden die wenigsten Dozenten und Professoren einer Fachrichtung sich mit Wikipedia begnügen, zudem ist es nicht gern gesehen, wenn ein Student in seiner Wissenschaftliche Arbeit als Quelle Wikipedia benutzt. Im Bereich der Energiewirtschaft gibt es einige seriöse Quellen im Internet, in denen viel aussagekräftiges Informationsmaterial vorhanden ist, welche Wikipedia überflüssig machen.

¹¹Vgl. <http://rechtsanwalt-schwenke.de/urheberrecht-praesentationsunterlagen-pflichtwissen-vortragende-veranstalter/>

¹²Vgl. Statistikskript erstes Semester Energie und Ressourcenmanagement

¹³Zitat von Sir Winston Leonard Spencer-Churchill

¹⁴ <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia>

4.1 Materialien von Behörden

Um sich verlässliches Material zu beschaffen, kann auf Webseiten europäischer oder deutscher Behörden zurückgegriffen werden. Die Seiten sind in der Regel seriös und die Informationen vollständig, aktuell und korrekt.

Logo 1: Europäische Kommission



Für Informationsmaterial auf europäischer Ebene, bietet es sich an, die Seite der [Europäischen Kommission im Bereich Energie](http://ec.europa.eu/energy/)¹⁵ zu betrachten. In dieser Datenbank findet man ein großes Portfolio an Studien, Statistiken oder Publikationen in allen Bereichen der Energiewirtschaft. Wenn man Informationen über die europäischen Energie-Strategien benötigt, ist diese Seite unerlässlich. Ebenso findet man hier Material über andere energiewirtschaftliche Themenbereiche, wie Energietechnologien, erneuerbare Energien, internationale Kooperationen, Energieeffizienz oder über den Energiemarkt. Die meisten Texte werden als PDF-Dateien zum Download angeboten. Die Internetseite der europäischen Union wird jedoch nur auf Englisch angeboten, was einerseits verständlich ist, aber andererseits auch ein Hemmnis für Leute sein kann, die die englische Sprache nicht so gut beherrschen. Dazu kommt, dass die unterschiedlichen Bereiche zwar in Teilbereiche untergliedert sind, aber nur nach dem Erscheinungsdatum sortiert sind. Somit kann sich die Suche z.B. nach einer speziellen Studie als Schwierig herausstellen. Insgesamt kann jedoch gesagt werden, dass die Seite der europäischen Kommission eine der größten Datenbanken für energiewirtschaftliches Material ist.

Logo 2: Bundesministerium für Wirtschaft und Umwelt



17

¹⁵ <http://ec.europa.eu/energy/>

¹⁶ <http://ec.europa.eu/energy/>

¹⁷ <http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/europaeische-und-internationale-energiepolitik.html>

Wird Material auf deutscher Ebene gesucht, sollte auf die Seiten deutscher Behörden zurückgegriffen werden. Bei der Obersten Bundesbehörde der Energiewirtschaft handelt es sich um das [Bundesministeriums für Wirtschaft und Umwelt¹⁸](#) (BMWi). Unter dem Reiter „Energie“ findet man auf der Startseite der Webseite die aktuellsten Themen im Bereich Energiewirtschaft, jedoch stehen die energiepolitischen Themen im Vordergrund auf welche nochmals bei Punkt 5 eingehen wird. Allgemein bekommt auf der Webseite zahlreiches Material anderer Energiebereiche, wie z.B. über die Energiewende, Netze und Netzausbau, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und dem internationalem Energiemarkt. Des Weiteren finden sich hier Informationen über staatliche Förderungen im Bereich der Energieeffizienz. Unter all diesen Themengebieten werden eine Vielzahl von Statistiken, Grafiken und Diagramme angeboten. Zudem gibt es einen Bereich mit [Energiedaten und –Prognosen¹⁹](#), auf welchem man u.a. Erhebungsstudien zum Energieverbrauch oder Effizienzprognosen findet. Durch das Angebot einer [Mediathek²⁰](#) bekommt man Zugang zu einer kleinen Auswahl an Videos, Bildern, Audiobeiträgen und verschiedenen Publikationen, welche sich jedoch meist auf die Energiepolitik beziehen. Im Gegensatz zur Seite der europäischen Kommission, wird die Seite auch in Englisch und Französisch angeboten, was die Seite sehr benutzerfreundlich gestaltet.

Logo 3: Bundesnetzagentur



21

Werden Informationen über den Bereich Netze oder Netzausbau gesucht, bietet es sich in erster Linie an, die Seite der [Bundesnetzagentur²²](#) (BNetzA) aufzusuchen. Die BNetzA ist die oberste deutsche Regulierungsbehörde mit der Aufgabe der Förderung und Aufrechterhaltung des Wettbewerbs in Netzwerken.²³ Die Homepage der BNetzA bietet aktuelle Informationen über den Netzausbau in Deutschland und über die Aufgaben der Agentur selber. Zudem gibt es ein Informationsportal für Verbraucher, mit nützlichen Materialien über den Energiepreis oder dem Netzausbau. Bei dem Thema

¹⁸ <http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/europaeische-und-internationale-energiepolitik.html>

¹⁹ <http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/energiedaten-und-analysen.html>

²⁰ <http://www.bmwi.de/DE/mediathek.html>

²¹ <http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/europaeische-und-internationale-energiepolitik.html>

²² http://www.bundesnetzagentur.de/cln_1432/DE/Home/home_node.html

²³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesnetzagentur>

Netzausbau bietet die BNetzA eine eigene Webseite an, auf der man alles über die Vorstellungen des Netzausbaus der Bundesregierung finden kann.

Logo 4: Bundesministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg



Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg 24

Auf der Ebene der Länder kann auf die Seiten der verschiedenen Ministerien für zurückgegriffen werden. Der Bereich der Energiewirtschaft wird in jedem Bundesland in unterschiedlichen Ministerien behandelt. In Baden-Württemberg handelt es sich um das [Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft²⁵](#), in Nordrhein-Westfalen (NRW) [das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie und Handwerk des Landes NRW²⁶](#).

Auf den einzelnen Seiten findet man Informationen über energiewirtschaftliche Themen der einzelnen Bundesländer entsprechend. Bei Betrachtung der Homepage des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden Württemberg, findet sich ein breites Portfolio an energiewirtschaftlichen Informationen die Landesregierung Baden-Württembergs betreffend, welche aber auch hier verständlicherweise den Schwerpunkt auf die Energiepolitik setzen. Allgemein gibt es Auf der Seite viele übersichtlich gegliederte aktuelle Informationen in Textform. Diese Materialien finden sich direkt auf der Seite, welche meistens mit Hilfe von Grafiken oder Videos visualisiert und somit konkretisiert werden. Als Beispiel die Themen [Netzausbau²⁷](#) oder [Windenergie²⁸](#). Diese Texte werden am Seitenende als PDF-Download angeboten, so bekommt man auch hier die Informationen ohne Copy und Paste offline präsentierbar. Zudem eignet sich die Seite gut zur Findung aktueller Themen aus Baden Württemberg, welche sich meist auf die Energiewende beziehen, wie zum Beispiel [die Kernziele der Energiewende in BW²⁹](#).

Zusätzlich zu den energiewirtschaftlichen Themen, gibt es unter dem Themengebiet [Klima³⁰](#) die gleiche Menge an Material über Klimaschutz und Klimawandel.

Inhaltlich knüpft die Seite stark an die des BMWi an. Auch hier findet man keinerlei kritische Informationen oder Wissenschaftliche Veröffentlichungen mit „harten Fakten“ über die Energiewirtschaft in Deutschland. Insgesamt kann gesagt werden, das

²⁴ <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

²⁵ <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

²⁶ <http://www.mweimh.nrw.de/>

²⁷ <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/versorgungssicherheit/netzausbau/>

²⁸ <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/erneuerbare-energien/windenergie/>

²⁹ <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/energiewende/unsere-kernziele/>

³⁰ <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/>

die Seiten sich gut eignen um sich mit Informationsmaterial einzudecken, jedoch sucht man kritische Auseinandersetzungen vergeblich, da die Regierung ihre eigenen Vorhaben natürlich nicht kritisch betrachten wird.

4.2 Materialien von Verbänden, Vereinigungen und Agenturen

Wenn man auf der Suche nach Materialien aus Sicht der freien Wirtschaft ist, kann auf die Webseiten bundesweit bekannter und anerkannter Vereine, sogenannte Bundesverbände zurückgegriffen werden. In vielen Verbänden sind bekannte Unternehmen aus der Energiebranche Mitglied.

Logo 5: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

The logo consists of the lowercase letters 'bdew' in a bold, red, sans-serif font.

Energie. Wasser. Leben. ³¹

Einer der bekanntesten Verbände im Bereich der Energiewirtschaft ist der [Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.](#)³² (BDEW). Der BDEW ist ein Interessensverband in welchem eine Vielzahl deutsche Energieunternehmen Mitglied sind. Durch Lobbyismus, versucht die BDEW durch Meinungsvertretung ihrer Mitglieder Einfluss auf die deutsche Energiepolitik zu nehmen.³³

Die Offizielle Webseite des BDEW bietet in erster Linie ein großes Portfolio an Diagrammen und Grafiken aus der Energiewirtschaft. Diese Materialien sind aussagekräftig und meistens auf dem aktuellsten Stand. Diese können auch hier als PDF-Datei gedownloadet werden. Eine Besonderheit auf der Homepage des BDEW ist das Angebot [interaktiver Energiedaten, -grafiken und -karten](#)³⁴. Mit derer Hilfe kann man Daten oder Zeitreihen sehr gut visualisieren und präsentieren. Unter anderem werden zum Beispiel [Preisentwicklungen](#)³⁵, [Kraftwerksparkentwicklungen](#)³⁶, oder [Energieverbrauchsentwicklungen](#)³⁷ dargestellt. Zusätzlich gibt es auf der Seite ebenso viele Themenbereiche. Informationen bekommt man u.a. über Energieeffizienz, Energiehandel, Energiepolitik, Energievertrieb und Stromerzeugung. Somit eignet sich die Web-

³¹ http://www.energie-macht-schule.de/sites/default/files/image/bdew_signet_4c.jpg

³² <https://www.bdew.de/>

³³ Vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesverband_der_Energie-_und_Wasserwirtschaft

³⁴ <https://www.bdew.de/internet.nsf/id/daten-grafik-de>

³⁵ http://www.icharts.net/chartchannel/_mhvwzixcc

³⁶ http://www.icharts.net/chartchannel/leistung-der-kraftwerke-deutschland_mhvtwylac

³⁷ http://www.icharts.net/chartchannel/_m3vxzslgc

seite sehr gut wenn man Informationen oder Stellungnahmen den Energiemarkt betreffend sucht. Des Weiteren findet man bei der BDEW unter dem Reiter [Marktforschung](#)³⁸ auch Studien oder Erhebungen, welche mit Hilfe bundesweiter Instituten durchgeführt werden.

Logo 6: Verband Kommunalen Unternehmen



39

Ein weiterer bekannter Verein ist der [Verband kommunaler Unternehmen \(VKU\)](#)⁴⁰. Der Verband vertritt die Interessen kommunaler Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft, und somit vertritt der VKU im Gegensatz zu der BDEW keine privatwirtschaftlichen Interessen.⁴¹ Die Internetseite des Verbandes bietet ebenso in vielen Bereichen der Energiewirtschaft nützliche Informationen u.a. werden die Themengebiete Entflechtung/Unbundling, Netzzugang/Netzanschluss und Netzentgelt/Anreizregulierung behandelt. Um jedoch Zugang zu den Inhalten wie z.B. in Bereichen Netz und Regulierung, Konzessionsabgaben oder Strom- und Gasversorgung zu bekommen, muss man sich hier registriert haben. Die Materialdatenbank beschränkt sich insgesamt jedoch auf Artikel über aktueller Geschehnisse. Jedoch gibt es auf der Seite eine [Datenbank für Recht](#)⁴², auf der man ein großes und übersichtliches Portfolio an Gesetzen, Verordnungen oder Novellen findet. Die Seite eignet sich weniger als energiewirtschaftliches Lexikon und es werden nur sehr wenig an visuellen Medien, wie Grafiken, Videos, Diagramme oder Statistiken angeboten.

Außer Bundesverbänden gibt es auch die Landesverbände. Unter anderem gibt es solche Verbände in Baden-Württemberg, Bayern oder Hessen/Rheinland-Pfalz.

³⁸ https://www.bdew.de/internet.nsf/id/DE_Marktforschung

³⁹ http://www.vku.de/fileadmin/media/Bilder/Oeffentlichkeitsarbeit_Presse/VKU-Logo_kl.jpg

⁴⁰ <http://www.vku.de/startseite.html>

⁴¹ Vgl. <http://www.vku.de/ueber-uns.html>

⁴² <http://www.vku.de/recht.html>



43

Betrachtet man hier die Informationsdatenbank des [Verbandes für Energie und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg](#)⁴⁴ (vfwe) wird deutlich, dass man nur sehr wenig bis kaum Text Material finden wird. Jedoch findet man im Bereich Energie, eine Vielzahl an Zahlen, Daten und Fakten über die energiewirtschaftliche Lage in Baden-Württemberg. Zudem findet man eine Aufzählung von energiewirtschaftlichen Internetadressen, wobei die Auswahl hier stark begrenzt ist. Die Seite eignet sich somit gut, wenn man Informationen bezüglich der energiewirtschaftlichen Lage in Baden-Württemberg sucht.

Zusätzlich zu den Verbänden, finden sich auch einige hilfreiche Seiten von Agenturen, welche sich mit Energiewirtschaft beschäftigen. Agenturen sind Organisationen oder Institutionen, welche energiewirtschaftliche Interessen vertreten.⁴⁵



Eine bekannte Agentur in der Energiewirtschaft ist die [Energie - Agentur Nordrhein-Westfalen](#). Die Agentur selber befasst sich mit der Energieforschung, technischen Entwicklung, Demonstration/ Markteinführung und Energieberatung.⁴⁷ Auf der Homepage der Energieagentur NRW wird in allen Bereichen der Energiewirtschaft nützliches Material angeboten, jedoch schwerpunktmäßig in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien. Auf der Startseite befindet sich ein Themennavigator, welcher eine spezifische Suche stark vereinfacht und so schnell zu einem Thema führt. Die einzelnen Themenfelder sind sehr vielfältig und es wird ein großes Materialportfolio angeboten. U.a. findet man Informationen über Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien, Kraftwerks und Netztechnik und Klimaschutz/Emissionshandel. In den einzelnen Bereichen findet man eine Auswahl an energiewirtschaftlichen Lexika, Berichte und Artikel, Gesetze und Verordnungen, aktuelle Förderprogramme

⁴³https://www.bdew.de/internet.nsf/res/6A6FC846C4F1AD7EC12578340033FFCE/%24file/vfew_teilrand_thumb.png

⁴⁴ <http://www.vfew-bw.de/>

⁴⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Agentur>

⁴⁶ <http://www.energieagentur.nrw.de/>

⁴⁷ Vgl. <http://www.energieagentur.nrw.de/themen/ueber-uns-5272.asp>

oder Videos. In einigen Themenbereich wird auf ein Portal hingewiesen, mithilfe man Informationen oder Online-Tools finden kann.

4.3 Materialien von Forschungsinstituten

Anders als Material von Behörden, Verbänden oder Agenturen, bei denen oft rein ökonomische Ansichten im Vordergrund stehen können, hat man auf Seiten von Forschungsinstituten, Hochschulen oder Universitäten Zugriff auf rein objektiv gehalten Analysen oder Studien. Diese beinhalten tatsächliche Entwicklungen in allen Bereichen der Energiewirtschaft.

Logo 9: BINE Informationsdienst



48

Eine dieser Seiten, ist die Webseite [BINE Informationsdienstes](http://www.bine.info/)⁴⁹. Der Informationsdienst befasst sich mit praxisrelevanter Energieforschung und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.⁵⁰ Die Internetseite bietet in verschiedenen energiewirtschaftlichen Sparten wie erneuerbare Energien, Energieerzeugung oder Energiesysteme. Diese Bereiche sind in viele Teilbereiche untergliedert, sodass man eine breite Auswahl an Themengebieten bekommt. Die Informationsmaterialien beschränken sich hier jedoch auf News oder Publikationen welche Forschungsergebnisse oder Projekte vorstellen. Es werden wöchentlich neue Informationen veröffentlicht, somit ist man stets auf dem aktuellen Stand. Die Texte selber lassen sich zum PDF-Format transformieren sodass man auch Offline Zugriff auf die Inhalte hat.

Zusätzlich bietet der BINE Informationsdienst unter Publikationen mit dem Reiter [„basis Energie“](http://www.bine.info/publikationen/basisenergie/)⁵¹ eine Art energiewirtschaftliches Lexikon an, welche Grundlegende Funktionsweisen oder energiewirtschaftliche Informationen erklärt.

⁴⁸ <http://www.bine.info/>

⁴⁹ <http://www.bine.info/>

⁵⁰ Vgl. <http://www.bine.info/bine-informationsdienst/>

⁵¹ <http://www.bine.info/publikationen/basisenergie/>



Ein weiteres Forschungsinstitut, ist die [Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.](#) (ffe). Das Institut ist eine unabhängige Forschungsstelle und befasst sich mit energiewirtschaftlichen und -technischen Fragen.⁵³ Auf der Internetseite bekommt man Zugriff auf Veröffentlichte Berichte. U.a. befasst sich die ffe mit Mobilität, Erzeugung und Markt, Speicher und Netze und Ressourcen und Klimaschutz. Im Gegensatz zum BINE Informationsdienst gibt es hier weniger News oder Berichte sondern mehr wissenschaftliche Studien. Diese sind jedoch nicht alle auf dem neusten Stand und es werden auch nur wenige im Jahr veröffentlicht. Die Publikationen der Webseite sind durchaus detailliert und deren Inhalt wird mit Grafiken, Tabellen und Diagrammen veranschaulicht. Die Inhalte können wie bei BINE auch hier im PDF-Format gedownloadet werden.



Das Tochterunternehmen der ffe, die [Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft](#)⁵⁵ (Fef), befasst sich unter anderem mit System- und Marktanalysen oder Energiekonzepten.⁵⁶

Auf der Seite der Fef erhält man Zugriff auf Publikationen über energiewirtschaftliche Prognosen und Analysen. Die Publikationen sind ebenso detailliert wie bei der ffe, jedoch gibt es auch hier nur wenige Aktuelle Berichte.



Nicht nur Forschungsinstitute beschäftigen sich mit rationalen Studien und Analysen, sondern auch Hochschulen oder Universitäten. Das [energiewirtschaftliche Institut an](#)

⁵² <https://www.ffe.de/>

⁵³ Vgl. <https://www.ffe.de/die-ffe>

⁵⁴ <https://www.ffegmbh.de/>

⁵⁵ <https://www.ffegmbh.de/>

⁵⁶ Vgl. <https://www.ffegmbh.de/ueber-die-ffe/portrait>

⁵⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Energiewirtschaftliches_Institut_an_der_Universit%C3%A4t_zu_K%C3%B6ln

[der Universität zu Köln](#)⁵⁸, befasst sich mit energieökonomischer Forschung und mit wissenschaftlich basierter Studien für die Energiewirtschaftliche und –politische Praxis.⁵⁹ Auch hier hat man über den Reiter [Publikationen](#)⁶⁰ Zugang zu Studien, Zeitschriften oder Dissertationen, welche jedoch teilweise auf Englisch sind. Interessante Studien sind u.a. [Die Entwicklung der Energiemärkte](#)⁶¹, [die gesamtwirtschaftlichen Effekte der Energiewende](#)⁶² oder [Eigenerzeugung und Selbstverbrauch von Strom](#)⁶³. Viele dieser Studien sind im Auftrag von anderen Behörden oder Verbänden, die das BMWi oder der BDEW. Die Studien werden auch hier per Link zu Download angeboten. Auf die Zeitschriften wird per Link verwiesen, diese stehen jedoch nur entgeltlich zur Verfügung.

Logo 13: Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart



Auch das [Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart](#)⁶⁵ bietet Publikationen von Forschungs- oder Projektberichte in verschiedenen Bereichen der Energiewirtschaft an. Interessante Berichte sind u.a. [Energieeffizienz in der Industrie](#)⁶⁶, [Kosten regionaler Energie- und Klimapolitik](#)⁶⁷ oder [die Rolle und Bedeutung der Stromspeicher bei hohen Anteilen erneuerbarer Energien in Deutschland](#)⁶⁸. Als kleine Besonderheit wird auf der Seite ein [Einheitenrechner](#)⁶⁹ angeboten, womit energetische Einheiten umgerechnet werden können.

4.4 Materialien sonstiger Seiten

Werden Grafiken, Statistiken oder ein simples Energielexikon gesucht, gibt es auch hier eine Auswahl an Webseiten mit denen es sich anbietet zu arbeiten und eine längere Suche überflüssig macht.

⁵⁸ <http://www.ewi.uni-koeln.de/>

⁵⁹ Vgl. <http://www.ewi.uni-koeln.de/institut/>

⁶⁰ <http://www.bine.info/publikationen/basisenergie/>

⁶¹ http://www.ewi.uni-koeln.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Studien/Politik_und_Gesellschaft/2014/2014_06_24_ENDBER_P7570_Energierferenzprognose-GESAMT-FIN-IA.pdf

⁶² <http://www.bmw.de/DE/Mediathek/publikationen,did=662814.html>

⁶³ http://www.ewi.uni-koeln.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Studien/Wirtschaft_und_Industrie/2014/2014-03_EWI_IW_Gutachten_Eigenerzeugung_Selbstverbrauch.pdf

⁶⁴ <http://www.ier.uni-stuttgart.de/>

⁶⁵ <http://www.ier.uni-stuttgart.de/>

⁶⁶ <http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/2014/9063/>

⁶⁷ <http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/2014/8828/>

⁶⁸ http://elib.uni-stuttgart.de/opus/frontdoor.php?source_opus=8555&la=de

⁶⁹ <http://www.ier.uni-stuttgart.de/linksdaten/umrechner/index.html>



70

Auf der Homepage von [Statista](#)⁷¹, bekommt man tausende von Tabellen, Schaubilder oder Statistiken in vielen verschiedenen Branchen. Auch im Bereich der Energiewirtschaft wird unter der Branche Energie und Umwelt ein breites Materialportfolio angeboten bei denen jedoch auch einige nur entgeltlich zur Verfügung stehen. Um diese herunterzuladen, kann man sich bei Statista kostenfrei registrieren. Hier kann jedoch nur auf Basis-Statistiken zugegriffen werden. Das Herunterladen kann man jedoch auch mit einem simplen Screenshot umgehen. Nachteil hierbei ist jedoch, dass die teilweise interaktiven Dateien offline dann nicht anwendbar sind.

Natürlich wird auf den meisten energiewirtschaftlichen Seiten auch eine Art von Lexikon angeboten, jedoch gibt es auch hier spezielle Seiten auf die auch Dozenten regelmäßig zurückgreifen. Eines dieser Lexika ist die Webseite [Energiewelten.de](#)⁷². Das Onlinelexikon ist zwar relativ simpel aufgebaut und sieht im ersten Moment unseriös aus, aber es bietet ein großes Portfolio rund um das energiewirtschaftliche Wissen. Hier hat man einerseits eine Suchfunktion, um gezielt nach einem Bereich zu suchen, andererseits eine Themenspezifische Suchfunktion, um nach Themenfeldern suchen zu können. Die Texte an sich sind sehr gut verständlich und werden mit Bildern oder Grafiken visualisiert. Somit ist diese Seite ein sehr guter Ersatz für Wikipedia und ist auf energiewirtschaftliche Themen spezialisiert.



73

Ein anderes mögliches Energielexikon ist das Wissens- und Karriereportal [Energie.de](#)⁷⁴. Hier findet man einerseits ein Energielexikon bei dem ausschließlich mit Hilfe einer alphabetischen Suchfunktion nach Themengebiete gesucht werden kann. Die Suchfunktion ist jedoch leider Stand 15. April 2015 außer Funktion. Auf der Seite werden auch aktuelle Nachrichten in den Bereichen Energiepolitik, Energiewirtschaft, erneuerbare Energien und Technik/Innovationen angeboten.

⁷⁰ http://www.bizreport.com/2013/10/07/Statista_Logo_Schrift.jpg

⁷¹ <http://de.statista.com/statistik/kategorien/kategorie/5/branche/energie-umwelt/>

⁷² <http://www.energiwelten.de/energiwelten/index.htm>

⁷³ <http://www.energie.de/nc/home/>

⁷⁴ <http://www.energie.de/nc/home/>

5. Webseiten für spezielle energiewirtschaftliche Themengebiete

Die bis hier hin behandelten Seiten beinhalten alle nützliches Informationsmaterial über sämtliche energiewirtschaftliche Themenbereiche. Jedoch gibt es auch Webseiten, welche auf bestimmte Themengebiete spezialisiert sind. Im Folgenden will ich Seiten vorstellen, auf denen man Material über spezielle energiewirtschaftliche Bereiche findet. Ich werde hier auf die Themen Energieeffizienz, Energiepolitik und erneuerbare Energien eingehen. Das Thema Energiemärkte wurde zum größten Teil in Punkt 4 behandelt.

Die Materialdatenbanken von Behörden im Bereich der Energiewirtschaft werden in Punkt 4.1 schon betrachtet. Da Jedoch der Schwerpunkt dieser Seiten auf nationaler und internationaler Energiepolitik liegt, eignen sich auch hier die Datenbanken dieser Seiten sehr gut, wenn energiepolitische Materialien gesucht werden.

Die Datenbank der [europäischen Kommission](http://ec.europa.eu/energy/)⁷⁵ bietet vor allem hier Zugang zu zahlreichen Informationen über die europäische Energiepolitik. Es werden unter anderem der [Fahrplan und die Ziele der allgemeinen Energie-Strategien](http://ec.europa.eu/energy/en/topics/energy-strategy)⁷⁶ oder der Energieeffizienz-Strategien der EU beschrieben. Zudem findet man Gesetze und Verordnungen diese Themen betreffend. Auch wird hier das Thema [internationale Kooperationen](http://ec.europa.eu/energy/en/topics/international-cooperation) behandelt, somit werden auch hier Informationen über Kooperationen mit den USA, China oder Russland angeboten.

Das energiepolitische Hauptthema ist unsere Energiewende. Die Seite des [BMWj](http://www.bmwj.de/) bietet auch hier zahlreiche Informationsmaterialien. In einem [Fortschrittsbericht zur Energiewende](http://www.bmwj.de/energie/fortschrittsbericht-energieeffizienz) wird detailliert erklärt, welche Ziele gesetzt wurden und welcher Fortschritt bis heute gemacht wurde. Hierzu werden interaktive Diagramme und Grafiken miteinbezogen, um diese Informationen zu visualisieren. Zudem werden auf der Webseite die Gesamtstrategie, die Koordinierung und das Monitoring der Energiewende beleuchtet. Im Bereich Energieeffizienz wird über den [nationalen Aktionsplan Energieeffizienz](http://www.bmwj.de/energie/nationaler-aktionsplan-energieeffizienz) die Strategie verdeutlicht, mit Hilfe derer die Energieeffizienzziele der Bundesregierung umgesetzt werden soll. Für Verbraucher, Unternehmen und Kommunen wird aufgezeigt, was diese für Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele treffen können. In allen Themenbereichen werden zudem Informationen über die aktuellen Förderprogramme aufgezeigt.

⁷⁵ <http://ec.europa.eu/energy/>

⁷⁶ <http://ec.europa.eu/energy/en/topics/energy-strategy>

Werden [Gesetzen, Verordnungen oder Novellen](#)⁷⁷ gesucht, bietet die Seite des BMWi unter dem Reiter „Service“ eine große Mediathek an. Mit Hilfe der Suchfunktion wird die Suche nach Gesetze, Verordnungen oder Novellen die Energiewirtschaft betreffend vereinfacht,

Parallel zum BMWi bekommt man auch auf der Seite der [Bundesregierung](#)⁷⁸ einen guten Überblick über die Energiewende. Hier findet man nochmals den „Fahrplan“, aber auch eine Bilanz zur Energiewende.

Logo 16: Bundeszentrale für politische Bildung



Eine andere Anlaufstelle für das Thema Energiepolitik ist die [Bundeszentrale für politische Bildung](#)⁸⁰ (bpb). Auf der offiziellen Homepage der bpb werden aktuelle Informationen rund um die Energiepolitik beleuchtet. Hier wird aber auch wieder hauptsächlich die deutsche [Energiewende](#)⁸¹ behandelt. Hierzu bekommt man unter anderem Informationen über Chancen der Energiewende, der Energieeffizienz oder dem Netzausbau. Zudem gibt es die Sparten „[Energie als Ware](#)“⁸², in der die Energiepreise oder der EU-Markt behandelt wird, und „[Globale Herausforderung](#)“⁸³ für die Energieversorgung“ welche sich mit außerpolitischen Themen beschäftigt. Hierzu erhält man allerlei aktuelle Runduminformationen anhand von Berichte, Debatten, Artikeln oder auch Daten und Fakten.

Logo 17: Deutsche Energie-Agentur



Eine gute Adresse Erneuerbare Energien und Energieeffizienz betreffend, ist die [deutsche Energie-Agentur](#)⁸⁵ (dena). Die Leistungsfelder der dena sind u.a. Studien &

⁷⁷ <http://www.bmwi.de/DE/Service/gesetze.html>

⁷⁸ http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Energiewende/_node.html

⁷⁹ <https://www.bpb.de/>

⁸⁰ <http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/energiepolitik/>

⁸¹ <http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/energiepolitik/153722/energiewende>

⁸² <http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/energiepolitik/153930/energie-als-ware>

⁸³ <http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/energiepolitik/152830/globale-herausforderungen-der-energieversorgung>

⁸⁴ <http://www.dena.de/>

⁸⁵ <http://www.dena.de/>

Gutachten, Beratung und Kampagnen in allen Bereichen der deutschen Energiewirtschaft.⁸⁶ Sie beschäftigt sich hierbei mit Gebäudeeffizienz, Mobilitätseffizienz, effizienter Stromnutzung und erneuerbare Energien. Auf der Webseite stellt die dena eine Vielzahl ihrer Projekte vor. Unter dem Reiter Projekte gibt es eine Suchfunktion mit derer Hilfe man nach themenspezifischen Studien und Programmen suchen kann. Aktuelle beendete Studien sind u.a. Netzstudien oder ein Gebäudereport mit Statistiken und Analysen zur Energieeffizienz im Gebäudebestand. Parallel dazu kann über den Reiter Publikationen nach aktuellen Flyern, Katalogen und Broschüren suchen. Was die Seite sehr attraktiv gestaltet, ist die Auswahl von vier Sprachen. Hier wird außer Deutsch und Englisch auch Russisch und Chinesisch angeboten.

Logo 18: Bundesverband Erneuerbare Energie



Im Bereich erneuerbare Energien, sollte in erster Linie auf die Webseite des [Bundesverbandes für erneuerbare Energie](#)⁸⁸ zurückgegriffen werden. Der Verband beschäftigt sich mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland und Europa und stellt Modelle und Argumente für den Umbau des Kraftwerksparks in Deutschland vor.⁸⁹ Hier wird eine Auswahl an Studien, Präsentationen oder Infografiken veröffentlicht. Der Verband beschäftigt sich ebenso mit der Energiewende in Deutschland und somit auch mit der deutschen Energiepolitik. Auch hier wird ein breites Informationsportfolio anhand von Studien, Präsentationen oder Stellungnahmen bereitgestellt.

Logo 19: Bundesverband Windenergie



Im Bereich der Windenergie sollte auf die Seite des [Bundesverbandes für Windenergie](#)⁹¹ (BWE) zurückgegriffen werden. Der Verband ist einer der größten im Bereich Windenergie weltweit.⁹² Auf der Homepage des BEW werden u.a. die Akzeptanz, das EEG, die Netze, On- und Offshore und die Technik behandelt. Unter jedem dieser Themengebiete gibt es Publikationen und Studien zum Download. Als Beispiel findet

⁸⁶ Vgl. <http://www.dena.de/dena/ziele.html>

⁸⁷ <http://www.bee-ev.de/home/>

⁸⁸ <http://www.bee-ev.de/home/>

⁸⁹ <http://www.bee-ev.de/home/verband/aufgaben-und-ziele/>

⁹⁰ https://www.wind-energie.de/sites/all/themes/bwe/img/print_logo.jpg

⁹¹ <https://www.wind-energie.de/>

⁹² <https://www.wind-energie.de/verband/aufgaben-und-ziele>

man unter dem Bereich „[Netze](#)“⁹³ eine Publikation zu dem Thema „Windenergie und Netzbau“. Unter dem Themengebiet Statistiken werden zudem [zahlreiche Statistiken zum Thema Windenergie](#)⁹⁴ angeboten.

Logo 20: Bundesverband für Solarwirtschaft



Zum Thema Photovoltaik oder Solarthermie findet sich Informationsmaterial auf der Webseite des [Bundesverbandes für Solarwirtschaft](#)⁹⁶ (BSW). Auf der Seite des BSW werden diese Themengebiete detailliert behandelt. Unter anderem Geschäftsmodelle, die Speicherung, Einspeisemanagement und Netze/Netzausbau. Innerhalb dieser Themengebiete werden einige Pressemitteilungen und Erklärungen veröffentlicht, welche jedoch nur nach Ausgabedatum sortiert sind.

Logo 21: Fraunhofer-Institut



Eine weitere Adresse im solaren Bereich, ist die Webseite des [Fraunhofer-Institutes für Solare Energiesysteme ISE](#)⁹⁸. Unter dem Reiter Veröffentlichungen, kann auf einige Studien zurückgegriffen werden. Eine interessante aktuelle Studie bezieht sich z.B. auf die [Auswirkungen auf die Systemstabilität der deutschen Stromversorgung bei der Sonnenfinsternis 2015](#). Parallel dazu werden Videos zum Thema angeboten.

6. Fazit

Auch in der Energiewirtschaft bietet das Internet eine enorme Menge an Webseiten an, von denen man einiges an Materialien in Vorlesungen miteinbeziehen oder für Hausarbeiten verwenden sollte. Im Laufe meiner Recherche sind mir viele Seiten begegnet, welche sich nicht als seriöse Quelle herausgestellt haben, jedoch gibt es auch einige viele, welche man verwenden kann und auch sollte.

⁹³ <https://www.wind-energie.de/themen/netze>

⁹⁴ <https://www.wind-energie.de/themen/statistiken>

⁹⁵ <http://www.solarwirtschaft.de/>

⁹⁶ <http://www.solarwirtschaft.de/start/pressemeldungen.html>

⁹⁷ <http://www.ise.fraunhofer.de/de>

⁹⁸ <http://www.ise.fraunhofer.de/de>

Die Seiten sind sehr vielseitig und bieten in fast allen Energiebereichen Informationen an. Um eine allgemeine Wissensbasis zu erstellen kann man alle oben genannten Seiten verwenden. Jedoch sollten vor allem die Webseiten verwendet werden, auf denen Studien und Forschungsergebnisse veröffentlicht werden, da es in Zukunft immer wichtig wird, den Verlauf unsere Energiewirtschaft zu beobachten, zu analysieren und zu bewerten. Viele der Studierenden werden sich später mit solchen Informationen auseinandersetzen müssen. Es bietet sich an, die Informationen auch zu vergleichen. Aus diesem Grund sollte nicht nur einer Quelle, sondern eine Vielzahl an Quellen miteinbezogen werden, um eventuelle Unstimmigkeiten zu vermeiden. In Zukunft wird es immer schwerer werden zu differenzieren, welche Seiten vertrauenswürdig sind und welche man meiden sollte. Wenn man sich jedoch an ein paar Regeln hält, bietet keine Quelle bessere und aktuellere Informationen an wie das Internet.

Quellenverzeichnis

Alle Quellen wurden am 15.04.2015 zwischen 12.00 und 13.00 Uhr nochmals eingesehen.

bdew:

https://www.bdew.de/internet.nsf/res/6A6FC846C4F1AD7EC12578340033FFCE/%24file/vfew_teilrand_thumb.png

<https://www.bdew.de/internet.nsf/id/daten-grafik-de>

https://www.bdew.de/internet.nsf/id/DE_Energiedaten

https://www.bdew.de/internet.nsf/id/DE_Marktforschung

BEE:

<http://www.bee-ev.de/home/>

<http://www.bee-ev.de/home/verband/aufgaben-und-ziele/>

BINE:

<http://www.bine.info/>

<http://www.bine.info/bine-informationsdienst/>

<http://www.bine.info/publikationen/basisenergie/>

BMWi:

<http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/europaeische-und-internationale-energie-politik.html>

<http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/energiedaten-und-analysen.html>

<http://www.bmwi.de/DE/mediathek.html>

<http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/europaeische-und-internationale-energie-politik.html>

<http://www.bmwi.de/DE/Mediathek/publikationen,did=662814.html>

<http://www.bmwi.de/DE/Service/gesetze.html>

Bpb:

<https://www.bpb.de/>

<http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/energiepolitik/>

<http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/energiepolitik/153722/energiewende>

<http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/energiepolitik/153930/energie-als-ware>

<http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/energiepolitik/152830/globale-herausforderungen-der-energieversorgung>

BVS:

<http://www.solarwirtschaft.de/>

<http://www.solarwirtschaft.de/start/pressemeldungen.html>

BWI:

https://www.wind-energie.de/sites/all/themes/bwe/img/print_logo.jpg

<https://www.wind-energie.de/>

<https://www.wind-energie.de/verband/aufgaben-und-ziele>

<https://www.wind-energie.de/themen/netze>

<https://www.wind-energie.de/themen/statistiken>

dena:

<http://www.dena.de/>

<http://www.dena.de/dena/ziele.html>

Energieagentur NRW:

<http://www.energieagentur.nrw.de/>

<http://www.energieagentur.nrw.de/themen/ueber-uns-5272.asp>

Europäische Kommission:

<http://ec.europa.eu/energy/>

<http://ec.europa.eu/energy/en/topics/energy-strategy>

<http://ec.europa.eu/energy/>

Ffe:

<https://www.ffe.de/>

<https://www.ffe.de/die-ffe>

<https://www.ffegmbh.de/>

<https://www.ffegmbh.de/ueber-die-ffe/portrait>

http://de.wikipedia.org/wiki/Energiewirtschaftliches_Institut_an_der_Universit%C3%A4t_zu_K%C3%B6ln

FH-Dortmund:

http://www.fh-dortmund.de/de/hs/servicebe/bibl/medien/Internet_als_Informationsquelle_fuers_Studium.pdf

Umweltministerium-BW:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/versorgungssicherheit/netzausbau/>

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/erneuerbare-energien/windenergie/>

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/energiewende/unsere-kernziele/>

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/>

Universität Stuttgart:

<http://www.ier.uni-stuttgart.de/>

<http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/2014/9063/>

http://elib.uni-stuttgart.de/opus/frontdoor.php?source_opus=8555&la=de

Universität zu Köln:

<http://www.ewi.uni-koeln.de/>

<http://www.ewi.uni-koeln.de/institut/>

http://www.ewi.uni-koeln.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Studien/Politik_und_Gesellschaft/2014/2014_06_24_ENDBER_P7570_Energierferenzprognose-GESAMT-FIN-IA.pdf

http://www.ewi.uni-koeln.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Studien/Wirtschaft_und_Industrie/2014/2014-03_EWI_IW_Gutachten_Eigenerzeugung_Selbstverbrauch.pdf

<http://www.ier.uni-stuttgart.de/linksdaten/umrechner/index.html>

VKU:

http://www.vku.de/fileadmin/media/Bilder/Oeffentlichkeitsarbeit_Presse/VKU-Logo_kl.jpg

<http://www.vku.de/startseite.html>

<http://www.vku.de/ueber-uns.html>

<http://www.vku.de/recht.html>

Wikipedia:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Agentur>

http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesverband_der_Energie-_und_Wasserwirtschaft

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesnetzagentur>

Sonstige:

<https://www.base-search.net/>

http://www.bizreport.com/2013/10/07/Statista_Logo_Schrift.jpg

http://www.bundesnetzagentur.de/cln_1432/DE/Home/home_node.html

http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Energiewende/_node.html

<http://www.duden.de/rechtschreibung/Studie>

<http://www.energiwelten.de/energiwelten/index.html>

<http://www.energie.de/nc/home/>

http://www.energie-macht-schule.de/sites/default/files/image/bdew_signet_4c.jpg

http://www.icharts.net/chartchannel/_mhvwzixcc

http://www.icharts.net/chartchannel/leistung-der-kraftwerke-deutschland_mhvtwylac

http://www.icharts.net/chartchannel/_m3vxzslgc

<http://www.ise.fraunhofer.de/de>

<http://www.mweimh.nrw.de/>

<http://rechtsanwalt-schwenke.de/urheberrecht-praesentationsunterlagen-pflichtwissen-vortragende-veranstalter/>

<http://scholar.google.de/>

Statistikskript erstes Semester Energie und Ressourcenmanagement

<http://de.statista.com/statistik/kategorien/kategorie/5/branche/energie-umwelt/>

<http://www.vfew-bw.de/>

http://zlb.uni-due.de/wiki/index.php?title=Wissenschaftliche_Suchmaschinen

Zitat von Sir Winston Leonard Spencer-Churchill

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, Marco Priwitzer geb. am 25.07.1990, eidesstattlich gegenüber der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (Studiengang Energie- und Ressourcenmanagement), dass ich die vorliegende theoretischen Arbeit mit dem Titel „Materialien zur Unterstützung der energiewirtschaftlichen Vorlesungen“ im Sommersemester 2015 selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus fremden Quellen (einschließlich elektronischer Quellen) übernommenen Angaben und Zitate sind durch Literaturangaben kenntlich gemacht. Ich bin mir bewusst, dass eine falsche Erklärung rechtliche Folgen haben wird.

Albershausen den 15.04.2015
